

# Eine kleine Bürgerstiftung leistet Großes

Auszeichnung mit dem Gütesiegel: Die 2007 gegründete Hirschberger Stiftung erhält das Qualitätszertifikat zum dritten Mal in Folge

Von Nicoline Pilz

**Hirschberg.** Die Bürgerstiftung Hirschberg arbeitet ausgezeichnet, das bestätigen nicht nur Rückmeldungen vor Ort, sondern zum dritten Mal in Folge auch ein Gütesiegel, das der Arbeitskreis Bürgerstiftungen des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen den Hirschbergern verlieh.

Gestern Morgen überreichte Bürgermeister Manuel Just die entsprechende Urkunde an Dr. Klaus Westmann, den Sprecher der Bürgerstiftung, mit den Worten: „Wenn es diese Stiftung nicht gäbe, müsste man sie erfinden.“ Deren Arbeit erstreckte sich in alle Lebensbereiche der Gemeinde und sei eine Marke geworden, die am Ort sicher von nahezu 100 Prozent der Bürger beschrieben werden könne. Fünf Jahre nach ihrer Gründung habe sich die Stiftung in Hirschberg etabliert. „Welchen Wert sie generiert, kann man vielleicht erst in ein paar Jahren ermesen.“

Schwerpunkt der Arbeit seien Projekte für Kinder und Jugendliche, wie Klaus Peter Müller betonte. Gefördert wurden unter anderem Naturerlebnisse auf der Himmelswiese oder im direkten Schulumfeld, wie der Schulteich an der Grundschule Großsachsen. Aber auch der Einsatz von Streitschlichtern an der Karl-Drais-Schule, die Klasse 2000 oder musikalische Bildung gründen auf Zuwendungen aus der Stiftung. Deren Vermögen bezifferte Fidelis Stachniß auf aktuell 214 000 Euro. Die Anzahl der Stifter erstaunte selbst den Bürgermeister: Von 120 Förderern in 2007 wuchs sie auf über 500, davon kommen 290 Stifter aus Hirschberg.

„Wir sind stolz, dass wir das Gütesiegel nun zum dritten Mal hintereinander erringen konnten“, sagte Westmann.



Die Freude bei der gestrigen Übergabe des Gütesiegels im Rathaus war groß. Unser Bild zeigt von links: Christine Dallinger, Hannelore Schnell, Klaus Peter Müller, Manuel Just, Dr. Klaus Westmann, Fidelis Stachniß und Norbert Klein. Foto: Dorn

Der ideale Wert der Auszeichnung misst sich in der Außendarstellung und der Assoziation, dass einer derart überprüften Einrichtung zu vertrauen sein muss: Der Bürgerstiftung wird bescheinigt, sich per Satzung an die „10 Merkmale einer Bürgerstiftung“ zu halten.

Die Prüfung der Satzung und die Entscheidung zur Vergabe des Siegels erfolgt durch eine unabhängige Jury aus Bürgerstiftern und Bürgerstiftungssexperten. Verliehen wird das Qualitäts-

gel zeitlich befristet für zwei Jahre; Hirschbergs Stiftung darf es bis 30. September 2014 verwenden und muss sich dann neu bewerben. Das heißt, dass die Bürgerstiftung Hirschberg ihre Arbeit dokumentieren und nachweisen muss. Durchaus dürfte das Gütesiegel Ansporn zur Fortsetzung des bisher Geleisteten sein, denn das Zertifikat kann auch während der zweijährigen Gültigkeit aberkannt werden. Diese Gefahr scheint in Hirschberg fern, denn bereits gestern

Abend traf sich ein Kreis von Aktiven zur weiteren Planung.

„Sie haben den Arbeitskreis und somit den Bundesverband überzeugt, weil Sie als kleine Stiftung ausgezeichnete Arbeit leisten“, sagte Just.

Im Oktober 2010 lag die Anzahl der rechtsfähigen Stiftungen in Deutschland bei 17 500; jedes Jahr kommen rund 1000 neue hinzu. Ihr Finanzvolumen liegt bei rund 100 Milliarden Euro (Quelle: Bundesverband Deutscher Stiftungen).

RNz  
16.10.12